Axess – Seashore



(71:07, CD, Spheric Music, 2018)
Hinter Axess verbirgt sich der Leverkusener Elektronikmusiker *Axel Stupplich*, den Szene-Kenner beispielsweise auch mit den Projekten Pyramid Peak oder Pyramaxx verbinden. Sein neues Album enthält sieben Titel mit Spielzeiten zwischen 9 und 12 Minuten. Für Elektronik-Verhältnisse also nicht unbedingt Longtracks. Dies passt allerdings zur Grundausrichtung dieses Albums, denn es geht hier nicht um langgedehnte, sperrige Klanglandschaften und auch nicht um Sequenzer-betonte, flotte Elektronikmusik, wofür ja *Lambert Ringlage*s Spheric Music Label bekannt ist.

Nein, diesmal hat sich *Stupplich* ganz bewusst für ein ausgesprochen ruhiges, entspanntes Album entschieden, das perfekt geeignet ist, mal einen Gang runterzuschalten und sich in relaxter Atmosphäre zu entspannen. Dies ist ihm sehr gut gelungen, denn trotz der großzügigen Gesamtspielzeit kommt keine Langeweile auf. Neben einigen schönen Melodien ist die perkussive Begleitung hierzu perfekt angepasst. Chillige Beats bilden in manchen Songs eine adäquate Rhythmusgrundlage. Passend zum ruhigen Grundton sind die Sequenzen niemals aufdringlich oder hektisch, sondern eher sanft. Dazu gelegentlich perlende Synthiklänge, das hat schon was.

Hier ein kleines Appetithäppchen:

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Stupplich legt ein sehr schönes, chilliges Album vor. Wenn man also in der entsprechenden Stimmung ist und mit Elektronikmusik grundsätzlich etwas anfangen kann, bietet dies genau das richtige Programm.
Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu *Axess*
Homepage
Facebook
YouTube